VR-03-003 Den Verkehrssektor nicht aus der Verantwortung lassen - Verkehrswende jetzt! (V-28, V-29, V-46 geeint)

Antragsteller*in: Jan Schmid (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg)

Änderungsantrag zu VR-03

Von Zeile 2 bis 4 einfügen:
Mitglied der Bundesregierung ist es unsere Pflicht als Bündnis 90/ Die Grünen dies einzufordern.Die Bilanz der Bundesregierung hier ist verheerend. Trotz Verhandlungserfolgen von uns wie dem Deutschlandticket, der Reform des Straßenverkehrsrechts, der Ausweitung der Lkw-Maut und Rekordinvestitionen in die Schieneninfrastruktur, die dennoch immer noch nicht für die Verkehrswende ausreichen, wurden durch Verkehr im Jahr 2023 146 Mio. Tonnen CO2-Äquivalente ausgestoßen. Nach dem Bundesklimaschutzgesetz wären nur 133 Mio. Tonnen erlaubt gewesen. Das Erreichen der Sektorziele hier wird aller Voraussicht nach durch das Unterlassen weiterer Maßnahmen weiterhin außer Reichweite bleiben. Wir konnten uns bisher nicht mit weiteren Maßnahmen durchsetzen und haben insgesamt nicht genug erreicht. Das ist ein schmerzhafter Misserfolg für uns. Zuletzt war die Bundesregierung, und insbesondere der Verkehrsminister, dazu verurteilt worden, ein ausreichendes Sofortprogramm im

Von Zeile 6 bis 7 einfügen:
Urteil nun die Rechtsgrundlage entzogen. Für die FDP mag das ein Erfolg sein, für den Klimaschutz ist es ein herber Rückschlag.Hier müssen wir als Bündnis 90/Die Grünen mit aller Härte eine Kehrtwende einfordern, um unserem Ruf als Klima- und Umweltpartei gerecht zu werden. Ansonsten lassen wir die Klimabewegung auf der Straße im Stich und das kann nicht unser Anspruch sein.

Begründung

Beispiel zur Veranschaulichung, Verschärfung der Kritik und Solidarisierung mit der Klimsbewegung

Quelle zu Klimaemissionen: https://www.allianz-pro-schiene.de/presse/pressemitteilungen/treibhausgas-emissionen-verkehr/

weitere Antragsteller*innen

Ocean Renner (KV Nordfriesland); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Cim Kartal (KV Bielefeld); Robert Wlodarczyk (KV Herzogtum Lauenburg); Carla Ober (KV Erlangen-Stadt); Christoph Störmer (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Jonas Werner (KV Erlangen-Stadt); Zedidja-Samira Begrar (KV Erlangen-Stadt); Dennis Nawrot (KV Gelsenkirchen); Lars Klaus Aßhauer (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Philipp Schmagold (KV Plön); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Wolfgang Schanderl (KV Berlin-Mitte); Bettina Deutelmoser (BV Bundesverband); Rafael Nicolai Prange (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Ralf Henze (KV Odenwald-Kraichgau); Paulus Maximilian Guter (KV Erlangen-Stadt); Johannes Mihram (KV Berlin-Mitte); sowie 66 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.